

**Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates**  
**am Mittwoch, dem 13. Februar 2019,**  
**im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld**

**Öffentlicher Teil:**

**Beginn: 19:00 Uhr**

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsenbreder** begrüßt die anwesenden **Mitglieder des Gemeinderates**, Listennachfolger Ekkehard **Grimm**, Architekt Stephan **Haas** sowie die beiden der Sitzung beiwohnenden **Zuhörerinnen**.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderätin Jessica **Meining** und Gemeinderat Dominik **Hetzer** (beide dienstlich verhindert).

**TOP 1**

**Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **13 : 0**

## TOP 2

### **Beschluss über die Entlassung der Frau Jessica Meining aus dem Gemeinderat**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 29.01.2019 bat Frau Jessica Meining, sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt von ihrem kommunalen Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied zu entbinden. Den Antrag begründete sie mit der Verlegung ihres Hauptwohnsitzes in eine andere Kommune. Auch für heute musste sie sich leider entschuldigen.

Die Verwaltung bittet das Plenum, dem Gesuch zu entsprechen und Frau Jessica Meining aus dem Gemeinderat zu entlassen.

Zur Abstimmung aufgerufen, fasst das **Kommunalparlament** folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat entspricht dem Antrag der Frau Jessica Meining und entlässt sie mit sofortiger Wirkung aus dem Gemeinderat.

Abstimmung: **13 : 0**

## TOP 3

### **Beschluss über die Nachbesetzung des vakanten Mandates der CSUKL**

#### **Sachverhalt:**

Mit der Entlassung der Frau Jessica Meining aus dem Gemeinderat ist ein Sitz der CSUKL im Plenum vakant.

Der Sitz ist dem ersten Listennachfolger, Herrn Ekkehard Grimm, zu übertragen. Er wurde von der Vorsitzenden am 30.01.2019 angeschrieben und hat das Mandat am 04.02.2019 ohne Vorbehalte schriftlich angenommen und sich bereit erklärt, den Amtseid bzw. das Gelöbnis abzulegen.

Der Gemeinderat wird gebeten, die erforderliche Feststellung zu treffen.

Zur Abstimmung aufgerufen, fasst das **Gremium** folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt fest, dass der vakante Gemeinderatssitz der Fraktion der CSUKL zufällt. Er wird dem ersten Listennachfolger, Herrn Ekkehard Grimm, übertragen. Dieser hat das Mandat mit Schreiben vom 04.02.2019 ohne Vorbehalte angenommen und sich bereit erklärt, den Amtseid bzw. das Gelöbnis abzulegen.

Abstimmung: **13 : 0**

### Anmerkung:

Da Ekkehard **Grimm** das Mandat erst zugesprochen erhielt, war er hier noch nicht stimmberechtigt.

## **TOP 4**

### **Vereidigung des neuen Mitglieds des Gemeinderats**

#### **Sachverhalt:**

Der neu ins Gremium aufgenommene Listennachfolger ist mit Übernahme des Mandates von der Ersten Bürgermeisterin zu vereidigen.

Die Eidesformel lautet:

Ich schwöre/gelobe (frei wählbar) Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre/gelobe (frei wählbar), den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre/gelobe (frei wählbar), die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.

So wahr mir Gott helfe. (der Zusatz ist fakultativ)

Gemeinderat Ekkehard **Grimm** tritt vor, erhebt die Hand und spricht den Text deutlich hörbar nach. Anschließend unterzeichnet er die Niederschrift über die Eidesleistung.

Danach händigt ihm die **Vorsitzende** eine Ausfertigung der Geschäftsordnung des Gemeinderates von Kleinrinderfeld aus.

## TOP 5

### Genehmigung der Niederschrift vom 17. Januar 2019

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 17. Januar 2019 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **14 : 0**

## TOP 6

### **Seniorenzentrum – Vorstellung der Konzeptstudie (Berichterstatter: Architekt Stephan Haas)**

#### **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung am 25.10.2018 wurde vereinbart, zur Visualisierung der Gestaltungsoptionen eines möglichen Seniorenzentrums auf dem Grundstück

Flurnummer 199 beim Architektur- und Ingenieurbüro Haas + Haas eine Konzeptstudie in Auftrag zu geben.

Diese wird dem Plenum heute von Architekt Stephan **Haas** vorgestellt. Er veranschaulicht den Mitgliedern des Gemeinderates das Ergebnis seiner Arbeit mittels einer Power-Point-Präsentation und erläutert die Eckpunkte seiner Planung.

Den in L-Form strukturierten dreigeschossigen Baukörper hat er aufgrund der Topographie im östlichen Bereich des „Simonsgartens“ angesiedelt. Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt über die Geroldshäuser Straße. An die Jahnstraße wird das Areal mit einem Fußweg angebunden. Die Freifläche wird als Landschaftsgarten (Parkanlage) gestaltet.

Das teilunterkellerte Gebäude beherbergt im Erdgeschoss eine Senioren-WG mit acht Plätzen sowie einen Gemeinschaftsraum. Im 1. und 2. Obergeschoß entstehen jeweils sieben Service-Wohnungen (2- und 3-Zimmer-Appartements mit Balkon).

Hinsichtlich der Baukosten können noch keine belastbaren Aussagen getroffen werden. Deshalb wird hier lediglich der Richtwert von 2.350 €/m<sup>2</sup> zu Grunde gelegt.

Das **Kommunalparlament** folgt den Ausführungen aufmerksam und nutzt die Gelegenheit für Rückfragen.

Nachdem alle Wortmeldungen abgearbeitet sind, bedankt sich die **Vorsitzende** beim Fachplaner, wünscht ihm einen guten Nachhauseweg und schließt den Tagesordnungspunkt ab.

## TOP 7 a

### **Jahresrechnung 2017; Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung**

#### **Sachverhalt:**

Am Donnerstag, dem 24.01.2019, fand die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 statt.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses nahmen Einsicht in die Buchungslisten und glichen diese mit den vorgelegten Auszahlungs- und Annahmeanordnungen ab.

Nachdem alle Ausgaben projektbezogen gebucht wurden und für jede Kontobewegung der entsprechende Beleg vorhanden war, mussten keine Prüfungserinnerungen in den Prüfungsbericht aufgenommen werden.

Das Gremium bescheinigte dem Gemeindegamkamerer und seinem Team eine sorgfältige und korrekte Kassenführung.

Den Tagesordnungspunkt abrundend, gibt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Thomas **Scheuermann**, dem Plenum noch Gedankenanstöße für die kommenden Jahre. Dabei thematisiert er unter anderem die Vereinsförderung, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und die Klärschlammentsorgung.

## TOP 7 b

### **Jahresrechnung 2017; Nachträgliche Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

#### **Sachverhalt:**

Nachdem es keine Prüfungserinnerungen aufzuarbeiten galt, kann nunmehr die nachträgliche Genehmigung aller im Haushaltsjahr 2017 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben erfolgen.

Die **Vorsitzende** bringt dem Gemeinderat nochmals sämtliche über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

Anschließend fasst das **Plenum** folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, alle im Haushaltsjahr 2017 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß Artikel 66 Absatz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Gemeinderat von Kleinrinderfeld nachträglich zu genehmigen.

Abstimmung: **14 : 0**

## TOP 7 c

### Jahresrechnung 2017; Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung

#### Sachverhalt:

Um die Akten des Haushaltsjahrs 2017 endgültig schließen zu können, bittet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses (er hat die Verhandlung des Tagesordnungspunktes übernommen, da die Entlastung der Ersten Bürgermeisterin gilt) den Gemeinderat nunmehr um Feststellung der Jahresrechnung 2017 sowie um die Entlastung.

Die Jahresrechnung 2017 schließt mit folgenden Zahlen:

Solleinnahmen und -ausgaben im Verwaltungshaushalt	4.097.549,49 €
Solleinnahmen und -ausgaben im Vermögenshaushalt	2.084.944,02 €
<b>Ergebnis: kein Fehlbetrag / kein Überschuss</b>	<b>0,00 €</b>

In den oben erwähnten Sollausgaben sind enthalten:

Zuführungen zum Vermögenshaushalt insgesamt	460.626,79 €
– als Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt	451.855,23 €
– als Überschuss aus den Kanalgebühren	4.914,13 €
– als Überschuss aus den Wassergebühren	3.857,43 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	1.330.347,42 €

Zur Abstimmung aufgerufen, fassen die **Mitglieder des Gemeinderates** sodann folgenden

#### Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2017 mit dem vorgetragenen Abschlussergebnis nach Artikel 102 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung fest und beschließt die Entlastung.

Abstimmung: **13 : 0**

Da die Entlastung der **Ersten Bürgermeisterin** gilt, enthält sie sich der Stimme.

## TOP 8

### Kinder- und Jugendarbeit – Bestellung einer/eines neuen Jugendbeauftragten

#### Sachverhalt:

Nachdem die bisherige Jugendbeauftragte, Jessica Meining, aus dem Plenum ausgeschieden ist, gilt es eine/n neue/n Jugendbeauftragte/n zu bestellen.

Welches Mitglied des Gemeinderates mit der Funktion der/des Jugendbeauftragten betraut wird, entscheidet das Plenum in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit. Eine persönliche Beteiligung gibt es bei der Beschlussfassung nicht (Art. 49 Abs. 2 Nr. 2 GO).

Von der Ersten Bürgermeisterin um Vorschläge gebeten, benennen die Fraktionen – in der Reihung nach ihrer Mitgliederzahl aufgerufen – folgende Personen für das Amt:

SPD/Freie Bürger:	Udo <b>Siedler</b>
CSUKL:	Andreas <b>Borst</b>
UWG:	keine Nominierung

Die **Vorsitzende** bringt die Vorschläge in obiger Reihung zur Abstimmung.

Es ergehen folgende

#### Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat bestellt Udo **Siedler** zum Jugendbeauftragten.  
Abstimmung: **6 : 8** (abgelehnt)
2. Der Gemeinderat bestellt Andreas **Borst** zum Jugendbeauftragten.  
Abstimmung: **8 : 6** (angenommen)

## **Benachrichtigungen und Anfragen**

### **1. Benachrichtigungen der Verwaltung:**

#### **1.1 Basissanierung der Kita „St. Martin“ – Information zur Finanzierung des Projekts**

Gemäß Schreiben der Bischöflichen Finanzkammer vom 30.01.2019 kann aus Sicht der Stiftungsaufsicht keine Bezuschussung der Basissanierung der Kita „St. Martin“ durch die Katholische Kirchenstiftung Kleinrinderfeld erfolgen.

Damit bleibt wohl nur der 20%ige Zuschuss der Diözese. Für die übrigen Kosten (80%) muss die Gemeinde Kleinrinderfeld vermutlich selbst aufkommen.

#### **1.2 Trinkwasserversorgung – Sachstandsbericht zur Sanierung der Wasserkammer im alten Hochbehälter**

Am Dienstag, dem 19.02.2019, wird die mit der Sanierung der Wasserkammer im alten Hochbehälter beauftragte Firma (GSB Haungs GmbH) in die Baustelle eingewiesen. Anschließend beginnt sie mit den Arbeiten. Diese erstrecken sich voraussichtlich über einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen. Anfang April sollte das Projekt dann abgeschlossen sein.

#### **1.3 Seniorenarbeit – Information zur Nutzung des „ÖPNV-Senioren-Abos“**

Auf das vom Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg und von der Gemeinde Kleinrinderfeld jeweils mit 10% bezuschusste „ÖPNV-Senioren-Abo“ haben im Januar leider nur zwei Personen reflektiert. Um weitere Nutzer zu werben, wird die Verwaltung die Bevölkerung im nächsten Nachrichtenblatt nochmals auf das „ÖPNV-Senioren-Abo“ aufmerksam machen.

Gemeinderätin Lore **Ecker** regt in diesem Zusammenhang an, auch die monatlichen Kosten für das „ÖPNV-Senioren-Abo“ zu publizieren.

#### **1.4 Neubau des Feuerwehrgerätehauses – Sachstandsbericht**

Nachdem die Regierung von Unterfranken den Förderantrag zum Feuerwehrgerätehausneubau abschließend geprüft und die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt hat (Schreiben vom 30.01.2019), ist das Architekturbüro Dold + Versbach in die Ausführungsplanung eingestiegen. Sobald diese abgeschlossen ist und die Eigenleistungen final mit der Feuerwehrführung abgestimmt sind, kann die Ausschreibung der Gewerke erfolgen.

#### **1.5 Kinder- und Jugendarbeit – Information zur Aufstellung neuer Spielgeräte**

Die vom Gemeinderat in der Sitzung am 25.10.2018 zur Beschaffung freigegebenen neuen Spielgeräte sind mittlerweile eingetroffen und werden in den nächsten Tagen auf dem Spielplatz neben dem Bolzplatz sowie auf dem Spielplatz hinter dem Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule in der Jahnstraße aufgestellt.

#### **1.6 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen**

16.02.2019	Förderverein Musiktreff; Gaudiball
19.02.2019	Vereine; Abbau der Faschingsdekoration
24.02.2019	SPD / Freie Bürger; Seniorenfasching
28.02.2019	Musikverein / Schützenverein; Altweiberfastnacht
01.03.2019	Pfarrrei „St. Martin“; Weltgebetstag
03.03.2019	TSV; Buntes Faschingstreiben im Sportheim
04.03.2019	Förderverein Musiktreff; Rosenmontagszug
04.03.2019	Schützenverein; Schützen-Fasching
07.03.2019	Bund Naturschutz; Vortrag „Schmetterlinge – Meister der Verwandlung – brauchen unsere Hilfe“
08.03.2019	CSU-Ortsverband; Fahrt zum Starkbieranstich nach Kürnach
08.03.2019	SPD / Freie Bürger; „Politischer Ascherfreitag“

09.03.2019      Obst- und Gartenbauverein; Jahreshauptversammlung  
mit Neuwahlen

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

## 2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Der Zweite Bürgermeister Frank **Heß** teilt mit, dass er beim Kinderfasching von Bürgern auf die unzulängliche Reinigung der Turnhalle nach den Prunksitzungen angesprochen wurde.

Das Problem – so die **Vorsitzende** – ist uns bereits bekannt. Nachdem sich unsere hauseigene Reinigungskraft im Krankenstand befindet, hatten wir die Gebäudereinigung Fleischmann gebeten, die Vertretung zu übernehmen. Trotz Zusage ist dies nicht erfolgt. Die Firma hat sich für das Versäumnis entschuldigt und versichert, dass sich derartiges nicht mehr wiederholen wird.

- 2.2 Gemeinderätin Lore **Ecker** fragt nach, ob der Termin für die Auslieferung der neuen Kommunaltraktoren schon feststeht.

Die BayWa AG will uns den großen Kommunaltraktor – informiert Bürgermeisterin Eva **Linsendreder** – in der kommenden Woche übergeben. Für den kleinen Kommunaltraktor steht noch kein konkretes Auslieferungsdatum fest. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir ihn bis Ende März erhalten.

- 2.3 Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** schlägt vor, das Amt für Ländliche Entwicklung bezüglich der Errichtung des Seniorenzentrums um Fördergelder anzugehen.

Sobald sich das Projekt verdichtet – erwidert die **Vorsitzende** – nehmen wir bezüglich einer möglichen Bezuschussung gerne Kontakt mit der Behörde auf.

- 2.4 Sodann bittet der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** um Auskunft, wann mit der Vorlage des Haushaltsentwurfes 2019 gerechnet werden kann.

Ich werde – so die **Erste Bürgermeisterin** – in dieser Angelegenheit Rücksprache mit unserem Gemeindegemeinderat halten und Ihnen dann wieder Nachricht geben.

- 2.5 Anschließend erinnert der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** an die Fortführung der Planungen für ein Urnenfeld bzw. eine Urnenwand auf dem Friedhof.

Bezüglich der Urnenbegräbnisstätte – berichtet die **Vorsitzende** – hatte ich schon mehrere Gespräche mit Künstler Willi Grimm. Leider lassen sich seine Vorstellungen nicht barrierefrei realisieren. Es wird wohl am besten sein, wenn wir uns mit ihm einmal auf dem Friedhof treffen, um die Thematik vor Ort zu besprechen.

- 2.6 Gemeinderat Ekkehard **Grimm** regt an, zu prüfen, ob für die Basissanierung der Kita „St. Martin“ nicht doch Fördergelder abgerufen werden können.

Nach der aktuellen Sach- und Rechtslage – erklärt Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – können wir wohl nicht auf Zuwendungen des Freistaates Bayern hoffen. Wir haken hier aber gerne noch einmal nach.

- 2.7 Gemeinderat Andreas **Borst** bittet um Auskunft über den weiteren Umgang mit den alten Kommunaltraktoren.

Wir werden sie – gibt ihm die **Vorsitzende** zur Kenntnis – über die VEBEG GmbH meistbietend veräußern.

- 2.8 Gemeinderat Reiner **Spiegel** kommt nochmals auf das geplante Seniorenzentrum zurück und erklärt, er sei der Auffassung gewesen, dass das Kommunalunternehmen hier selbst als Investor für die Errichtung des Gebäudes auftreten würde.

Das Kommunalunternehmen – berichtigt ihn die **Erste Bürgermeisterin** – übernimmt nur die Verwaltung des Objekts. Als Geldgeber müssen andere Personen gefunden werden. Dabei ist uns das Kommunalunternehmen aber selbstverständlich behilflich.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **20:17 Uhr**.

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin



Waltraud Kiesel-Knobloch  
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom 14. März 2019 nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin